

# STAIRWAY TO HEAVEN KLETTERSTEIGBROSCHÜRE



© visualimpact.ch | Rainer Eder



## INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung .....	2
Bergführer .....	3
Tagesaktuelle Informationen .....	3
Schwierigkeitsskala .....	3
Wegbeschrieb auf Karten .....	3
Wichtige Hinweise .....	4
Klettersteig Brunnistöckli/Zittergrat 2'030 m (mit zwei Routen) .....	5/6
Klettersteig Rigidalstock 2'593 m .....	7
Klettersteig Fürenwand 1'840 m .....	9
Klettersteig Graustock 2'662 m .....	11
Klettersteig Tällistock 2'580 m .....	13
Weitere Informationen .....	15
Vermietung Klettersteig-Ausrüstung .....	15

## EINLEITUNG

Engelberg – das Schweizer Eldorado für Klettersteig-Freaks! Sechs spannende Eisenwege mit fünf Gipfeln stehen in Engelberg und Umgebung für Klettersteig-Enthusiasten bereit. Schon längst hat sich herumgesprochen, dass es in Engelberg etwas Sensationelles an Hochgenuss zu entdecken gibt. Unsere Klettersteige haben das Zeug dazu, nicht nur den Spezialisten, sondern auch den Einsteiger zu beflügeln.

Der Ursprung der Klettersteige ist im ersten Weltkrieg zu suchen. In den Dolomiten (Südtirol) haben die Soldaten jeden Meter unbegehbares Gelände einer Gebirgs-Überquerung mit Drahtseilen, Eisenstangen und Leitern begehbar gemacht. Schon lange sind diese Klettersteige bei Touristen beliebt, so entstanden schliesslich Angebote für Klettersteigerferien.

Klettersteige geben vielen Leuten die Möglichkeit das Bergsteigen zu versuchen und sich in die herrliche Bergwelt rund um Engelberg vorzutasten.

### Breite Unterstützung

Im Auftrag der drei Bergbahnen TITLIS Bergbahnen, Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG und Luftseilbahn Engelberg-Fürenalp AG erstellen die Bergführer vom Engelbergertal Klettersteige in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Weiter unterstützen die Gemeinde Engelberg sowie die Engelberg-Titlis Tourismus AG die Projekte finanziell. Unterhaltsarbeiten wie zum Beispiel Wintervorbereitungen und Kontrollgänge sind durch die Bergführer vertraglich gesichert.

An dieser Stelle danken wir den Engelberger Bergführern und allen Investoren herzlichst.



## BERGFÜHRER

Es empfiehlt sich Klettersteige in Begleitung kundiger Personen zu begehen. Ein Bergführer hat das nötige Know-how und die Erfahrung, um die Fähigkeiten eines Gastes richtig einzuschätzen und diesen, wenn nötig, auch zusätzlich zu sichern. Adressen finden Sie auf der letzten Seite.

## TAGESAKTUELLE INFORMATIONEN

[www.engelberg.ch/offene\\_anlagen](http://www.engelberg.ch/offene_anlagen)

[www.bergfuehrer-engelberg.ch](http://www.bergfuehrer-engelberg.ch)

App iEngelberg-Titlis

Hier finden Sie ab 08.00 Uhr tagesaktuelle Informationen darüber, welche Klettersteige in Engelberg offen oder geschlossen sind. Informieren Sie sich unbedingt bevor Sie aufbrechen.

## SCHWIERIGKEITSSKALA

Die Klettersteige in dieser Broschüre sind nach der "Hüsler-Schwierigkeitsskala" eingestuft. Diese umfasst sechs Stufen von leicht (K1) bis extrem schwierig (K6).

**K1 – leicht:** Hier handelt es sich nicht um einen simplen Wanderweg, der Steig ist aber in der Regel trassiert, die Sicherungen sind in Relation zum Gelände sehr komfortabel. Durchwegs grosse natürliche Tritte; wo sie fehlen, helfen Leitern, Eisenbügel, Stege weiter. Nur kürzere exponierte (und dann bestens gesicherte) Passagen.

**K2 – mittel:** Man bewegt sich abschnittsweise bereits im Steilfels; die Routen sind aber recht aufwendig gesichert. Knapp senkrechte Passagen mit Eisenbügeln oder Leitern, Drahtseilsicherungen auch im wenig schwierigen Gelände.

**K3 – ziemlich schwierig:** Insgesamt bereits steileres Felsgelände, längere Steilpassagen oder luftige Querungen, in Relation dazu aber eher üppige Sicherungen. Keine Überhänge.

**K4 – schwierig:** Das Gelände wird steiler, schwieriger; oft finden sich nur mehr kleine Tritte und Griffe, die Sicherungen sind sparsamer gesetzt. Auch an exponierten Stellen hilft bloss ein Drahtseil; künstliche Haltepunkte (Haken, Krampen) nur bei den anspruchsvollsten Passagen. Kürzere Überhänge, in der Regel mit Krampen gesichert.

**K5 – sehr schwierig:** Klettersteige in extremem Felsgelände, mit senkrechten bis leicht überhängenden Passagen. Längere kraftraubende Passagen in der Vertikalen. Nur für erfahrene Klettersteiggeher; gute körperliche Verfassung (Kraft, Ausdauer) und eine stabile Psyche sind Voraussetzung.

**K6 – extrem schwierig:** Klettersteige fast durchgehend keinerlei Tritte und Griffmöglichkeiten mehr, vertikale, meist überhängende Anlage, nur Seilsicherung oder teilweise ungesicherte Stellen, extrem großer Armkrafteinsatz notwendig. Sehr gute körperliche Verfassung (Kraft und Ausdauer) und eine sehr stabile Psyche sind Voraussetzung.

## WEGBESCHRIEB AUF KARTEN



### Bergwanderweg

Anforderungen: Trittsicherheit, gute Kondition, teilweise unwegsames Gelände



### Alpinwanderweg & Klettersteig

Anforderungen: Trittsicherheit, gute Kondition, schwindelfrei, Umgang mit Seil und Klettersteig-Ausrüstung

## WICHTIGE HINWEISE

### Allgemein

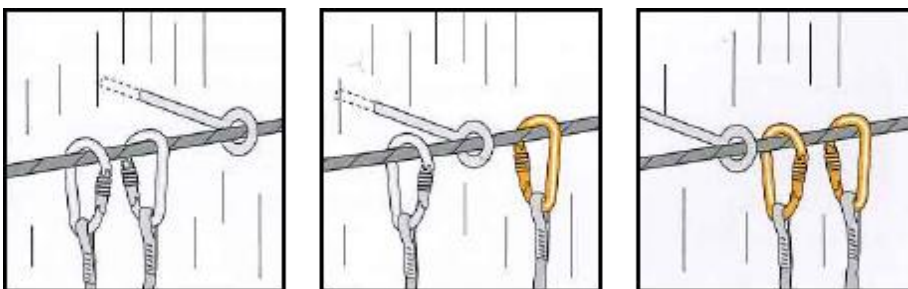
- Die Benützung der Klettersteige erfolgt auf eigenes Risiko. Die Ersteller der Klettersteige lehnen jegliche Haftung ab.
- Klettersteige sollten nur von schwindelfreien, trittsicheren und bergtauglichen Wanderern begangen werden.
- Kinder sollten mindestens 8 Jahre alt sein.
- Unbedingt Wetter- und Witterungsverhältnisse beachten; bei Regen, Schnee, Nebel, Gewitter und starkem Wind dürfen Klettersteige nicht begangen werden.
- Um Schäden zu vermeiden, werden die Sicherungsseile über den Winter ausgeräumt.

### Ausrüstung

- Eine alpine Ausrüstung ist dringend notwendig. Dazu gehören Helm, gutes Schuhwerk sowie ein Klettersteigset. Die komplette Ausrüstung kann vor Ort in verschiedenen Sportgeschäften, gemietet werden (Siehe Vermietung Klettersteig-Ausrüstung auf Seite 15).
- Wichtig ist, dass Ausrüstungen speziell für Klettersteige mit Klettersteigbremse in Y-Form (EN-Norm) benutzt werden.
- Handschuhe von Vorteil

### Im Klettersteig

- Vermeiden Sie Steinschlag indem Sie vorsichtig gehen.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorderen Kletterer: Zwischen zwei Personen soll sich immer ein leeres Klettersteigseilstück befinden.
- Beide Karabiner sind am Stahlseil gegengleich zu befestigen.



## KLETTERSTEIGE BRUNNISTÖCKLI/ZITTERGRAT 2'030 M (MIT ZWEI ROUTEN)

### Einsteiger-Klettersteig "Brunnistöckli"

#### Beschreibung und Besonderheiten:

Der Klettersteig über das Brunnistöckli gilt als Einsteiger-Klettersteig. Der kurze Zustieg und die knapp 200 Höhenmeter sind schnell überwunden. Zwei Hängebrücken tragen zu einem schönen Erlebnis für Klein und Gross bei. In Kombination mit dem Klettersteig am Rigidalstock sehr lohnend. Jeder kriegt Lust auf mehr Erlebnisse in solchen Eisenwegen. Die Route eignet sich bestens für Einsteiger und Familien!

#### Schwierigkeit:

K2

#### Dauer:

Aufstieg: 45 Minuten (Zustieg 15 Min.)  
Abstieg: 20 Minuten (weiss-blau-weisser Wanderweg)

#### Höhenunterschied:

200 Höhenmeter

#### Ausgangspunkt:

Bergstation Sessellift Brunni

#### Zustieg:

Von der Bergstation des Brunni-Sesselliftes dem Wanderweg "Brunni-Pfad" (in Richtung Rughubelhütte) entlang bis zum Wegdurchgang (bei der Brunni-Pfad Info-Tafel). Links bergauf bis zum Einstieg.

#### Abstieg:

Vom Schonegg über den markierten Wanderweg zurück zur Brunnihütte.

#### Übernachtungsmöglichkeit:

Brunnihütte SAC 1'860 m, Tel. +41 41 637 37 32  
Berglogge Ristis, 1'606 m, Tel. +41 41 639 60 62

#### Saison:

Anfangs Juni bis Mitte Oktober, auf Anfrage im Winter begehbar



## Schwieriger Klettersteig „Zittergrat“

### Beschreibung und Besonderheiten:

Kletterfans wird hier ein sehr steiler und ausgesetzter, aber kurzer Klettersteig geboten. Gleich der Einstieg ist in der Senkrechten und darauf folgt ein Querband über einem Dach, was die Oberarme stark fordert. Das letzte steile „Wändli“ bietet kurz unter dem Ausstieg nochmals eine leicht überhängende Passage.

Der „Zittergrat“ ist eine Ergänzung zum Brunnistöckli. Die beiden Klettersteige gehen im oberen Teil in eine Route über. Er eignet sich gut als Vorbereitung für die Klettersteige an der Fürenwand und am Graustock. Starke Oberarme von Vorteil!

### Schwierigkeit:

K4

### Dauer:

Aufstieg: 35 Minuten (Zustieg 5 Min.)  
Abstieg: 20 Minuten (weiss-blau-weisser Wanderweg)

### Höhenunterschied:

200 Höhenmeter

### Ausgangspunkt:

Bergstation Sessellift Brunni

### Zustieg:

Von der Bergstation des Brunni-Sesselliftes (Brunnihütte) dem weiss-blau-weiss markierten Wanderweg folgen. Der Weg führt steil bergan in einigen Serpentinien zum Einstieg.

### Abstieg:

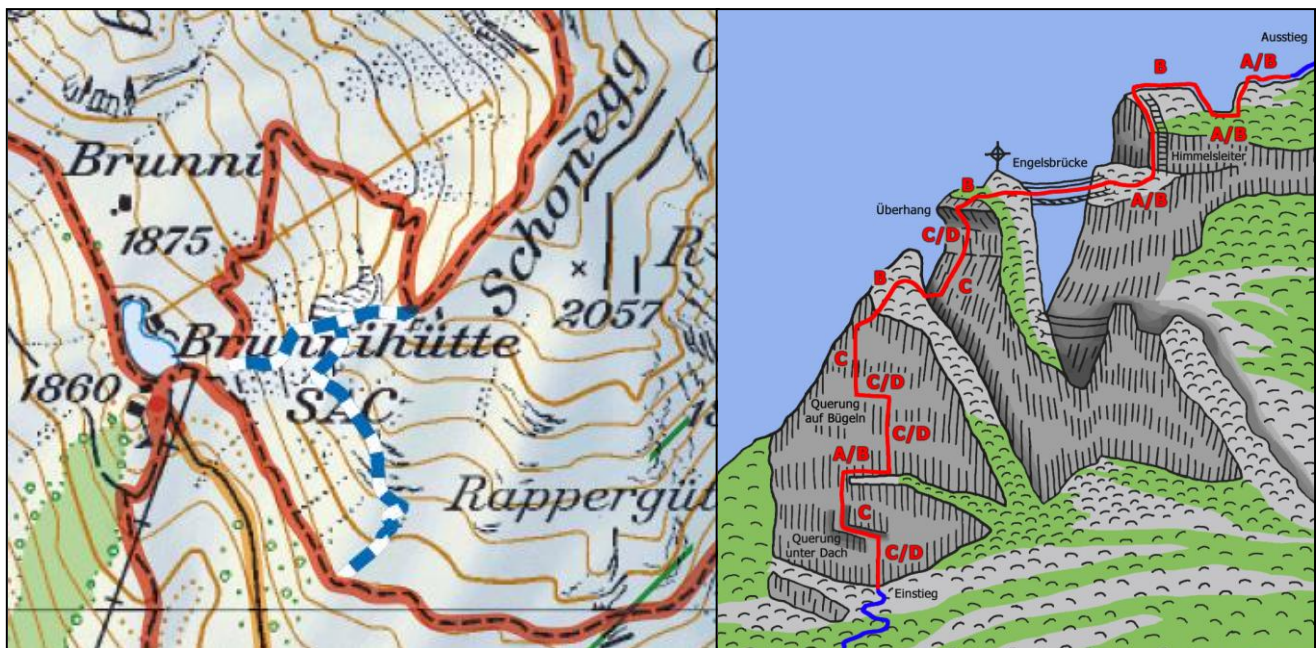
Vom Schonegg über den markierten Wanderweg zurück zur Brunnihütte.

### Übernachtungsmöglichkeit:

Brunnihütte SAC 1'860 m, Tel. +41 41 637 37 32  
Berglodge Ristis, 1'606 m, Tel. +41 41 639 60 62

### Saison:

Anfangs Juni bis Mitte Oktober, auf Anfrage im Winter begehbar



## KLETTERSTEIGE RIGIDALSTOCK 2'593 M

### Beschreibung und Besonderheiten:

In der Hitliste der Engelberger Gipfelziele ist der Rigidalstock ganz oben. Eine tolle Aussicht bot der Gipfel im Norden von Engelberg schon immer, doch mit den beiden Klettersteigen besitzt er auch zwei interessante Auf- und Abstiegsmöglichkeiten mit originellen Passagen wie z.B. einer kleinen Höhle („Adleraugeloch“) und prächtigen Hochgebirgsmotiven.

Die Klettersteige auf den Rigidalstock können im Aufstieg mit dem Klettersteig Brunnistöckli oder Zittergrat kombiniert werden.

Nur der Klettersteig Rigidalstockgrat (östlich) eignet sich für Anfänger. Es muss über die gleiche Route auf- und abgestiegen werden.

### Schwierigkeit:

A: Klettersteig Rigidalstockwand (westlich) K3 – K4 – Aufstieg  
B: Klettersteig Rigidalstockgrat (östlich) K3 – Auf- und Abstieg

### Dauer:

Aufstieg: 3 - 3½ Stunden ab Brunnihütte inkl. Zustieg über Bergweg  
Abstieg: 1½ Stunden bis Brunnihütte (über Klettersteig und Bergweg)

### Höhenunterschied:

730 Höhenmeter

### Ausgangspunkt:

Bergstation des Brunni Sesselliftes (1'860 m)

### Zustieg:

Von der Bergstation des Sesselliftes neben der Brunnihütte SAC (Wegweiser blau-weiss „Rigidal-Klettersteig“) 1'860 m auf blau-weiss-blau markiertem Bergweg oder über einer der Klettersteige Zittergrat und Brunnistöckli zur Schonegg.

Von dort links dem Wiesenrücken entlang bergauf und über den Buckel mit dem schönen Namen „Uf den Stucklenen“ (2'180 m) hinweg. Die Markierungen leiten durch Blockwerke, wo sich der Weg für die beiden Klettersteigvarianten teilt. Der linke Weg führt zum schwierigeren Klettersteig Rigidalstockwand, der rechte Weg führt zum leichteren Klettersteig Rigidalstockgrat. Nach einem steilen Hang erreicht man den Einstieg der jeweiligen Klettersteige (ca. 2'380 m). Ab hier wird die Klettersteigausrüstung benötigt.

### Abstieg:

Der Abstieg erfolgt immer über den östlichen Klettersteig Rigidalstockgrat. Bitte steigen Sie nicht über den westlichen Klettersteig Rigidalstockwand ab. Anschliessend auf dem gleichen Bergweg zurück zum Ausgangspunkt Brunnihütte.

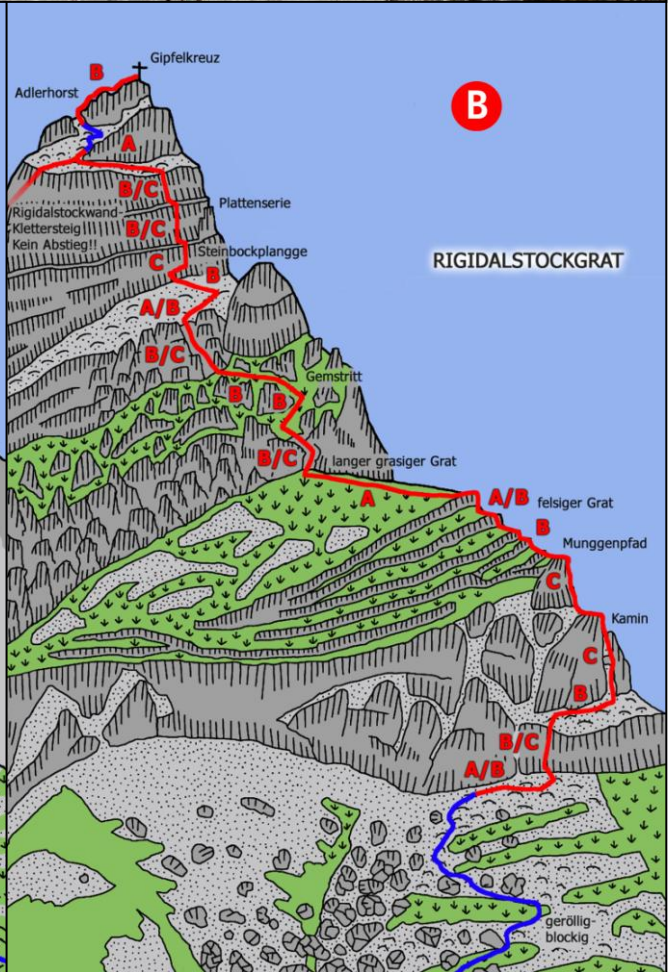
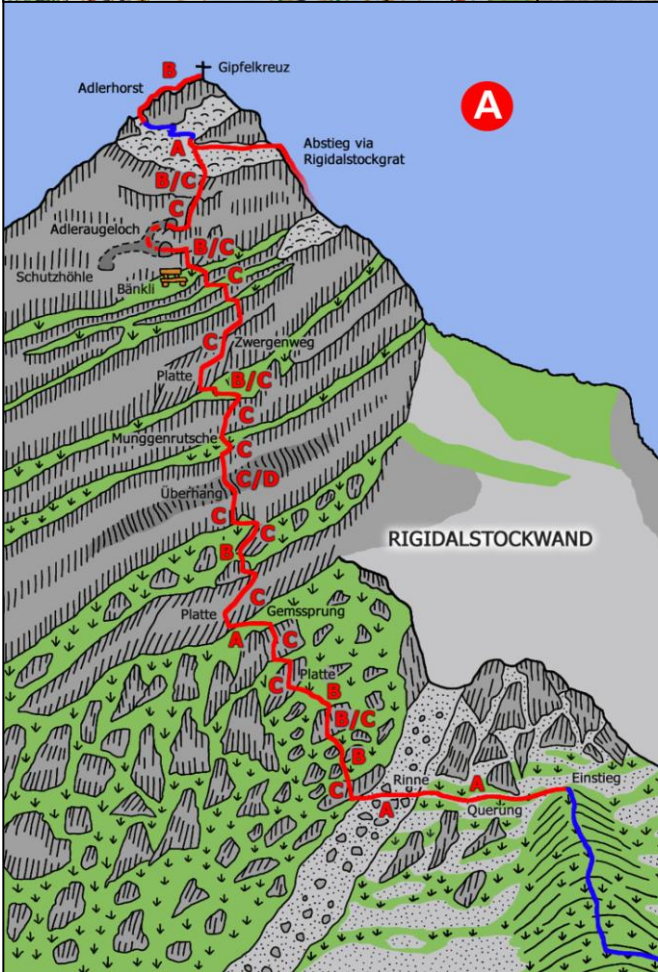
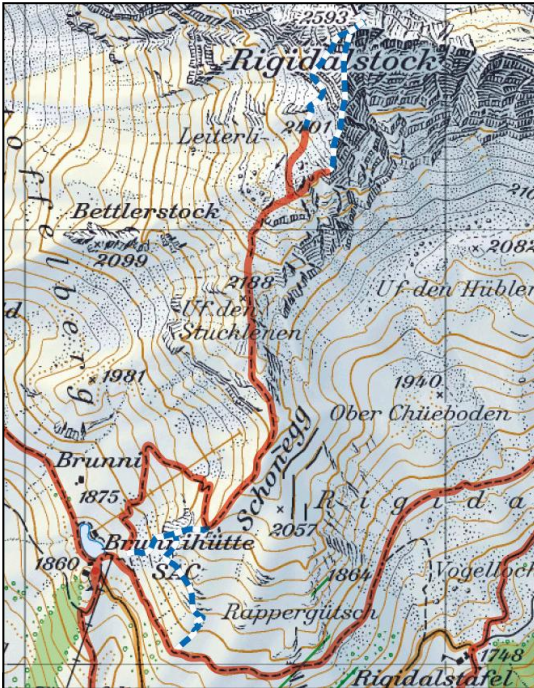
### Übernachtungsmöglichkeit:

Brunnihütte SAC 1'860 m, Tel. +41 41 637 37 32  
Berglodge Ristis, 1'606 m, Tel. +41 41 639 60 62

### Saison:

Juni bis Oktober





## KLETTERSTEIG FÜRENWAND 1'840 M

### Beschreibung und Besonderheiten:

Früher war die sehr steile und hohe Fürenwand nur durch eine technisch sehr schwierige Kletterei zu überwinden. Der steile, ausgesetzte Klettersteig ermöglicht ein völlig neues Erlebnis in der Senkrechten. Eine Route, die mittlerweile zu einem Klassiker geworden ist.

### Schwierigkeit:

K4 - K5

### Dauer:

Aufstieg: 3 Stunden  
Abstieg: mit der Luftseilbahn Fürenalp oder Wanderweg

### Höhenunterschied:

765 Höhenmeter

### Ausgangspunkt:

Talstation Luftseilbahn Fürenalp

### Zustieg:

Von der Talstation der Luftseilbahn Fürenalp der Strasse Richtung Herrenrüti folgen. Auf ca. 1'140 m weist ein Wegweiser (Klettersteig-Fürenwand) links auf den blau-weiss-blau markierten Weg. Die Markierungen leiten in einigen Zickzacks zum Einstieg am Fusse der mächtigen Fürenhochflue (Tafel 1'240 m).

Drahtseilen entlang geht es zuerst unter eine steile Verschneidung. Weitere steile Aufschwünge über glatte Felsrücken sorgen für Nervenkitzel. Der Tiefblick wird immer gewaltiger und die Wanderer auf der Herrenrüti immer kleiner. Nach der 250 m hohen ersten Felswand gelangt man auf das grasige Jägerband. Den Drahtseilen entlang kriegt man einen gewaltigen Einblick in den oberen Wandteil. Am Ende des Jägerbandes führen uns weitere Eisenbügel zurück an die Felswand. Der Ausstieg aus der Fürenwand braucht noch einmal letzte Überwindung. Nun führt ein markierter Weg zum Bergrestaurant Fürenalp.

### Abstieg:

Mit der Luftseilbahn Fürenalp oder über einen der markierten Bergwanderwege. Diese führen über Äbnet (Luftseilbahn), Stäuber-Stäfeli-Alpenrösli oder über Dagenstal wieder zur Talstation der Fürenalpbahn.

### Übernachtungsmöglichkeit:

Bergrestaurant Fürenalp 1'840 m, Tel. +41 41 637 39 49

### Saison:

Ende Mai bis Mitte Oktober



## KLETTERSTEIG GRAUSTOCK 2'662 M

### Beschreibung und Besonderheiten:

Ein Mix zwischen Bergweg und der Überwindung der teils steilen und ausgesetzten Felsaufschwünge geben eine tolle, sehr lohnenswerte Direktbesteigung des Graustockes. Atemberaubende Tiefblicke in die 700 m hohe Nordwand des Graustockes ins Engelbergertal und Richtung Trübsee wechseln sich ab. Neben dem Gipfelkreuz bildet sich ein wunderbares Panorama über Titlis-Spannort-Rigi-Mittelland-Pilatus und die Berner Alpen zum Wetterhorn, Schreckhorn und Finsteraarhorn.

Eine sehr lohnende, mittelschwierige Tour für trittsichere Klettersteigbegeher. Achtung – der dritte Aufschwung hat es in sich!

### Schwierigkeit:

K3, an einer Stelle K4 - K5

### Dauer:

Aufstieg: 3 Stunden  
Abstieg: 1½ Stunden Direktweg zum Jochpass

### Höhenunterschied:

460 Höhenmeter

### Ausgangspunkt:

Jochpass

### Zustieg:

Mit der Gondelbahn von Engelberg zum Trübsee, mit dem Sessellift vom Trübsee zum Jochpass. Vom Jochpass weist ein Wegweiser zum weiss-blau-weiss markierten Weg. Entlang dem Südostgrat des Graustockes zum ersten Aufschwung. Dem Drahtseil folgend bis zum Punkt Rot Nollen 2'309 m. Weiter geht es auf dem markierten Weg bis zum zweiten felsigen Aufschwung. Über Gras und Fels steil entlang der Drahtseile auf den Schafberg 2'522 m. Wieder führt ein markierter Weg über Steinplatten und Geröll zum steilsten Aufschwung. Leicht links des Hauptgrates stellt sich ein ca. 80 m hoher ausgesetzter Pfeiler auf. Über Stufen und Trittbügel zum nächsten Hochsattel. Dem Weg nach bis über den Felsgrat. Über den Grat, der wiederum mit Drahtseilen abgesichert ist, bis zum Gipfelkreuz 2'661 m.

### Abstieg:

Ab dem Gipfel folgt man wieder den Drahtseilen über den Grat bis zur markierten Abzweigung zurück. Weiter rechts absteigen Richtung Süden zur Stufe, Übergang zum Schaftal, immer den weiss-blau-weissen Wegmarkierungen nach. Beim Punkt 2'324 m kommt man auf den weiss-rot-weiss markierten Wanderweg der zum Jochpass 2'207 m zurückführt.

### Gefahren:

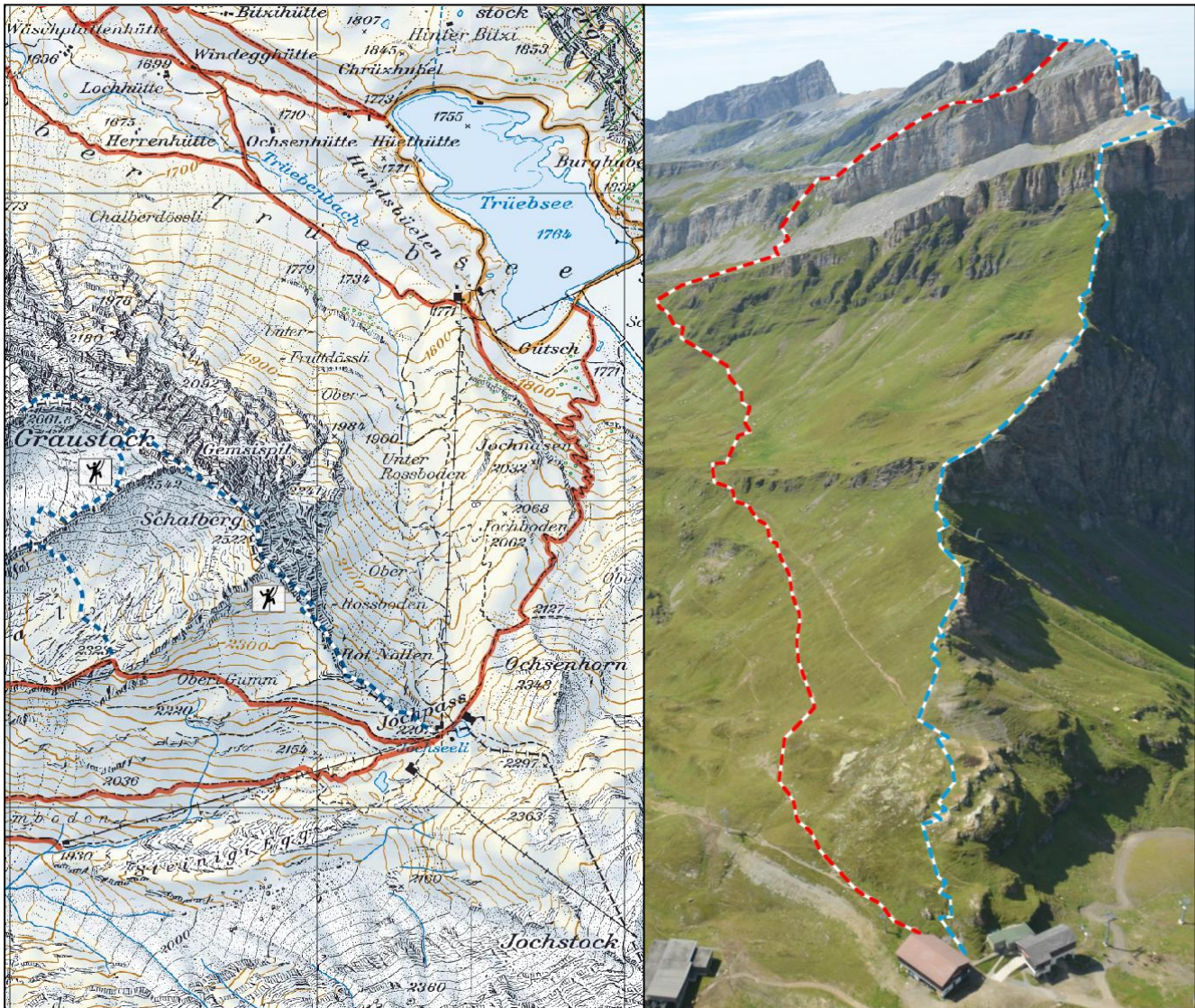
Früh im Sommer können noch grosse Schneeweichen den Grat überragen. Bei falscher Routenwahl können solche Weichen abbrechen. Absturzgefahr!  
Schneebrücken über Karstgebiete (Felsrisse) können beim Betreten einbrechen.  
Der Abstieg ist bei Nebel schwer zu finden, Vorsicht vor Felsstufen.

### Übernachtungsmöglichkeit:

Berghaus Jochpass 2'207 m, Tel. +41 41 637 11 87

### Saison:

Ende Juni bis Anfang Oktober



## KLETTERSTEIG TÄLLISTOCK 2'580 M

### Beschreibung und Besonderheiten:

Der erste Klettersteig der Schweiz führt mitten durch die Gadmerfluh, einer Galerie von Felswänden. Mit rund 600 m Länge ist er einer der längsten und spektakulärsten Klettersteige der Schweiz. Ausgangspunkt ist das Restaurant und Berghaus Tälli, welches mit der Tällibahn einfach zu erreichen ist. 78 m Leitern, 550 einbetonierte Stifte und jede Menge Fixseile garantieren eine sichere Begehung der Route, die über Felsstufen, grasige Absätze und schmale Bänder führt.

### Schwierigkeit:

K3

### Dauer:

Aufstieg: 3 Stunden (Zustieg 1 Stunde)  
Abstieg: 2 - 3 Stunden (Berghaus Tälli oder Engstlenalp)

### Höhenunterschied:

600 Höhenmeter

### Ausgangspunkt:

Tällihütte

### Zustieg:

Der Zustieg erfolgt von Furen/Gadmen über die Gondelbahn zur Tällihütte. Die Talstation liegt direkt an der Sustenpassstrasse. Von der Bergstation bei der Tällihütte geht es ca. 1 Stunde dem gut ausgeschilderten, weiss-blau-weiss markierten Weg entlang. Der letzte Teil ist Steil und mit Drahtseil gesichert.

### Abstieg:

Der Abstieg erfolgt über die Rückseite der Gadmerfluh und führt via Sätteli (2'119 m) zurück zum Berghaus Tälli oder zur Engstlenalp. Übernachtungen bei der Engstlenalp oder im Jochpass möglich, wo Sie am folgenden Tag den nächsten Klettersteig, den Graustock, bezwingen können.

### Gefahren:

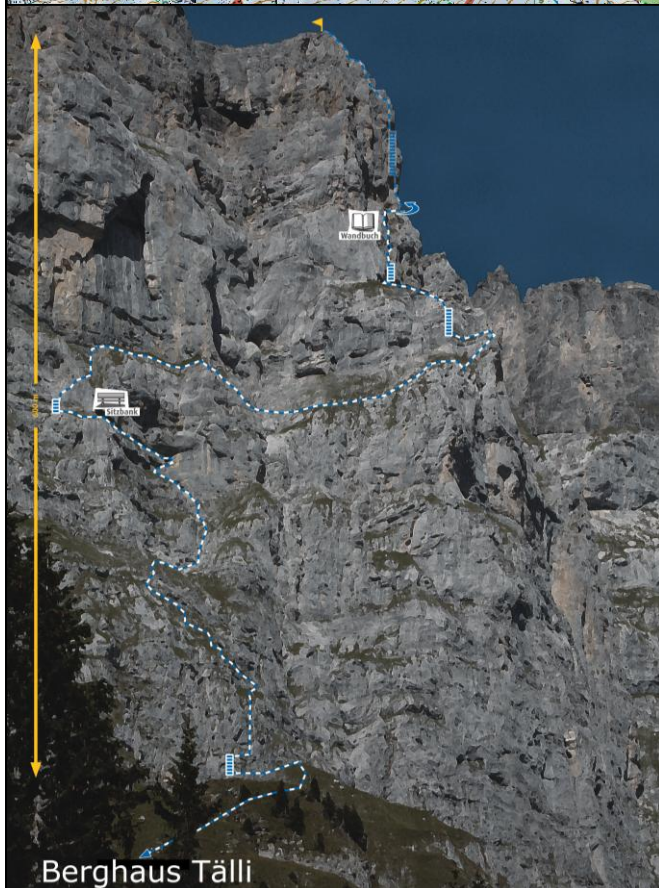
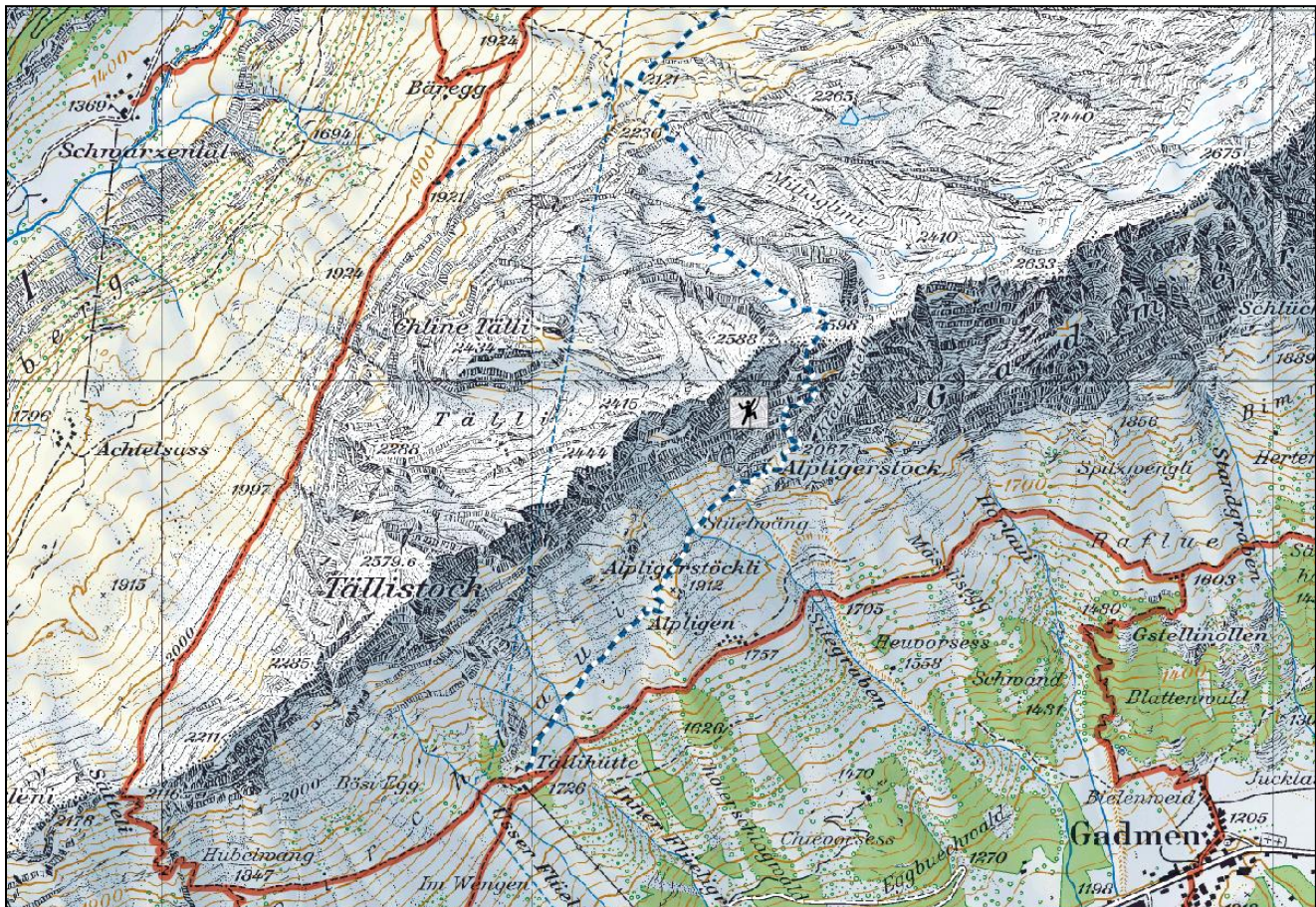
Gewitter und die Wegfindung beim Abstieg vom Gipfel Richtung Engstlenalp!

### Übernachtungsmöglichkeit:

Berghaus Tälli 1'726 m, Tel. +41 33 975 14 10  
Hotel Engstlenalp 1'839 m, Tel. +41 33 975 11 61  
Berghaus Jochpass 2'207 m, Tel. +41 41 637 11 87

### Saison:

Juni bis Oktober



Berghaus Tälli



## WEITERE INFORMATIONEN

### Engelberg-Titlis Tourismus

Tourist Center  
Klosterstrasse 3  
6390 Engelberg  
Telefon +41 41 639 77 77  
Fax +41 41 639 77 66  
welcome@engelberg.ch  
www.engelberg.ch

### Mountain Guide Office Engelberg

Bergführerbüro  
Dorfstrasse 34  
6391 Engelberg  
Telefon +41 41 638 02 57  
info@engelbergmountainguide.ch  
www.engelbergmountainguide.ch

### Amstutz Albin – Bini

Dipl. Bergführer  
6390 Engelberg  
+41 79 229 75 25  
bini@berg-fuehrer.ch  
www.berg-fuehrer.ch

### Bergbahnen Titlis Rotair

Poststrasse 3  
6390 Engelberg  
Telefon +41 41 639 50 50  
Fax +41 41 639 50 60  
titlis@titlis.ch  
www.titlis.ch

### Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG

Wydenstrasse 55  
6390 Engelberg  
Telefon +41 41 639 60 60  
Fax +41 41 639 60 61  
info@brunni.ch  
www.brunni.ch

### Luftseilbahn Fürenalp

Herrenrütiboden  
6390 Engelberg  
Telefon +41 41 637 20 94  
info@fuerenalp.ch  
www.fuerenalp.ch

## VERMIETUNG KLETTERSTEIG-AUSRÜSTUNG

### Bike'n Roll

Berg- und Bikesport  
Dorfstrasse 31  
6390 Engelberg  
Telefon +41 41 638 02 55  
info@bikenroll.ch  
www.bikenroll.ch

### Quattro Sport

Dorfstrasse 27  
6390 Engelberg  
Telefon +41 41 637 31 64  
Fax +41 41 637 00 18  
quattro-sport@bluewin.ch  
www.quattrosport.ch

### Titlis Sport

Klosterstrasse 9  
6390 Engelberg  
Telefon +41 41 639 60 70  
Fax +41 41 639 60 71  
info@titlis-sport.ch  
www.titlis-sport.ch

### Titlis Rent

Talstation Titlis  
6390 Engelberg  
Telefon +41 41 638 00 00  
info@titlis-rent.ch  
www.titlis-rent.ch

### Mountain Guide Office Engelberg

Bergführerbüro  
Dorfstrasse 34  
6391 Engelberg  
Telefon +41 41 638 02 57  
info@engelbergmountainguide.ch  
www.engelbergmountainguide.ch

### Stöckli – outdoor sports

Miet- & Servicecenter  
Residenz an der Aa  
6390 Engelberg  
Telefon +41 41 637 04 44  
Fax +41 41 637 04 45  
engelberg@stoeckli.ch  
www.stoeckli.ch

### Luftseilbahn Fürenalp

Herrenrütiboden  
6390 Engelberg  
Telefon +41 41 637 20 94  
info@fuerenalp.ch  
www.fuerenalp.ch

### Mammut Store Engelberg

Dorfstrasse 39  
6390 Engelberg  
Telefon +41 41 637 01 41  
engelberg@mammutstore.ch  
www.mammut.ch/stores\_switzerland\_engelberg.html

### Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG

Wydenstrasse 55  
6390 Engelberg  
Telefon +41 41 639 60 60  
info@brunni.ch  
www.brunni.ch  
(Ausgabe: Kräuterhütte, Härzlisee)

Klettersteig-Set ab CHF 25.00 erhältlich.